

Neues von der Schallplatte

Eine Kassette mit den Klavierkonzerten Nr. 1-7 von **J. S. Bach** mit **Andrej Gawrilow** hat die Ariola-Eurodisc in ihrem Herbst-Neuheitenkatalog. Die drei LPs umfassende Edition stammt aus den Jahren 1981/82 und wurde in Moskau aufgenommen. Der 1955 geborene Pianist und erster Preisträger des Tschaikowsky-Wettbewerbs von 1974 lebt seit Anfang des Jahres in London (302 552-435, 3 S 30 digital).

Als Ersteinspielung in der Fassung für Sprechstimme, Solisten, Chor und großes Orchester hat der Christophorus-Verlag Freiburg **Arthur Honeggers** symphonischen Psalm „**König David**“ eingespielt. Es singen u. a. Pamela Coburn, Cornelia Kallisch, Hans P. Blochwitz und die Frankfurter Kantorei, es spielt das Collegium musicum Frankfurt unter der Leitung von Wolfgang Schäfer. Die beiden Sprecher sind Lola Müthel und Wolfgang Reichmann. (SCK 70368, 2 S 30 digital).

Als Sonderauflage hat die Firma Internationale Schallplatten Robert Hens GmbH, München, die **neun Sinfonien von Beethoven** in einer Aufnahme mit dem Royal Philharmonic Orchestra unter **René Leibowitz** aus dem Jahre 1961 auf 7 LPs wiederveröffentlicht. Die Solisten sind Inge Borkh, Ruth Siewert, Richard Lewis und Ludwig Weber, es singt die Beecham Choral Society. Der Preis der Kassette liegt bei ca. DM 130,-.

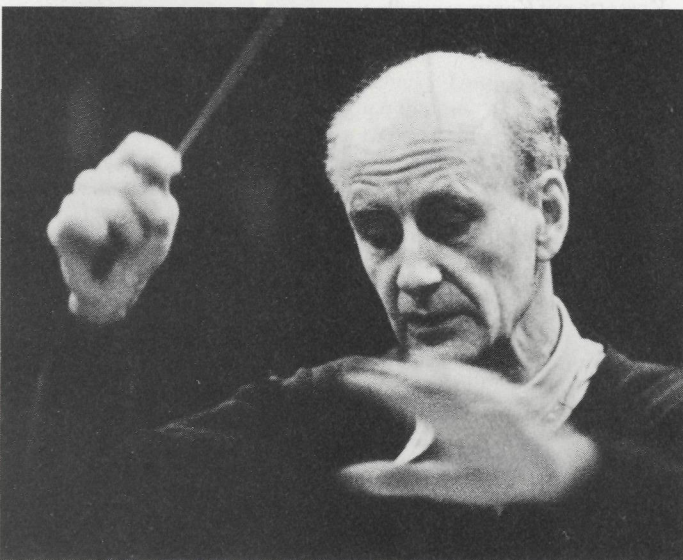
Zum bevorstehenden **100. Geburtstag von Wilhelm Furtwängler** im Januar 1986 wird die DG auf insgesamt sechs CDs Sinfonik mit Werken von Schubert (Sinfonie Nr. 9 und „Rosamunde“-Ouvertüre), Haydn (Sinfonie Nr. 88) gekoppelt mit Schumann (Sinfonie Nr. 4 und „Manfred“-Ouvertüre), Brahms (Sinfonie Nr. 1 und Haydn-Variationen) mit den Berliner Philharmonikern unter Leitung des Dirigenten ver-



Andrej Gawrilow



Inge Borkh



Wilhelm Furtwänglers 100. Geburtstag steht im Januar 1986 an

öffentlichen. Bruckners vierte Sinfonie wird in einer Aufnahme mit den Wiener Philharmonikern publiziert, Ouvertüren und Orchestervorspiele aus den Wagner-Opern „Meistersinger“, „Tristan und Isolde“, „Parsifal“ (Karfreitagszauber), „Tannhäuser“ (Ouvertüre) und „Götterdämmerung“ (Trauermarsch) sowie Beethovens 7.

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

1. ZDF 16.45 Lieder zum Advent: Es singen die Limburger Domsingknaben 1. ARD 22.25 ARD-Orchester-Dokumentation 5. ARD 23.00 Elisabeth Schwarzkopf – Porträt zum 70. Geburtstag 6. ZDF 14.50 Emmerich Kálmán: „Die Csárdásfürstin“ 8. ARD 14.15 Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur 15. ZDF 12.00 Das Sonntagskonzert: J. S. Bach – Credo aus der h-Moll-Messe 15. ZDF 16.35 Lieder zum Advent: Es singen die Limburger Domsingknaben 22. ARD 14.15 Pinchas Zuckerman und Itzhak Perlman spielen Duos von Händel und Mozart 22. ZDF 22.10 Georg Friedrich Händel: „Jephtha“	24. ZDF 10.10 J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3 24. ARD 13.15 Die Orgel im Dom zu Passau 24. ARD 18.30 Die King's Singers singen intern. Weihnachtslieder 24. ARD 19.15 Heinrich Schütz: Weihnachtshistorie 24. ARD 22.35 Mitternachtsmesse aus dem Limburger Dom 24. ZDF 23.15 Konzert mit den Bamberger Symphonikern 25. ARD 9.35 Händel: Der Messias 25. ZDF 9.50 Das Musik-Porträt: Leonie Rysanek 26. ARD 9.18 Die Berliner Philharmoniker spielen Werke von J. S. Bach 29. ZDF 12.00 Das Sonntagskonzert: Helmut Rilling erläutert und dirigiert J. S. Bachs Kantate „Christen ätzt diesen Tag“
--	---

R. Strauss und der 2. Sinfonie von Furtwängler sowie einer Plattenseite mit Auszügen aus Gesprächen und Interviews ist nach wie vor im Katalog. Bei EMI-Electrola erscheinen die Beethoven-Sinfonien auf 6 LPs. Die Nummern 1-7 liegen mit den Wiener Philharmonikern vor, die Achte mit den Stockholmer Philharmonikern, die Neunte mit dem Bayreuther Festspielorchester. Die Berliner Philharmoniker ergänzen die Kassette mit der „Leonoren“-Ouvertüre Nr. 2 (137-2906603). Der vollständige „Ring“-Zyklus, den Furtwängler mit der RAI Anfang der 50er Jahre produziert hat, kommt auf 14 LPs heraus (137-2906703) und „Tristan und Isolde“ mit Suthaus, Schock, Evans u. a. auf 4 LPs (137-2906843). Alle Aufnahmen wurden digital aufbereitet und im DMM-Verfahren neu überspielt. Der „Tristan“ ist auch auf 4 CDs erhältlich (667-7473228). Erstmals veröffentlicht wird eine Aufzeichnung des „Don Giovanni“ von den Salzburger Festspielen 1954 (vom 6. August). Es singen Cesare Siepi, Elisabeth

Schwarzkopf, Elisabeth Grümmer, Erna Berger, Otto Edelmann u. a. (3 LPs 153-2906673) sowie Rundfunkmitschnitte aus dem Jahr 1943: Brahms' „Haydn“-Variationen und Beethovens „Pastorale“ mit den Wiener Philharmonikern stehen auf dem Programm (0720-2906661).

Das italienische Label Melodram (im Vertrieb Helikon, Heidelberg) hat die Opern „**Zelmira**“ von Rossini und „**Jerusalem**“ von Verdi erstmals auf Schallplatten veröffentlicht. Es handelt sich um Live-Mitschnitte aus dem Teatro di San Carlo in Neapel („Zelmira“) und dem Opern-



Riccardo Muti



Lucia Popp

haus La Fenice in Venedig („Jerusalem“), es singt das Ensemble der genannten Häuser, die Dirigenten sind Carlo Franci (Rossini) und Gianandrea Gavazzeni (Verdi).

Zwei Opern-Gesamtaufnahmen hat die EMI unter ihren Neuheiten – und zwar den Live-Mitschnitt einer Aufführung

von **Bellinis „Romeo und Julia“-Version** „I Capuleti ed i Montecchi“ mit Agnes Baltsa, Edita Gruberova, Gwynne Howell, Dano Raffanti und John Tomlinson. Riccardo Muti dirigiert Chor und Orchester des Royal Opera House Covent Garden (27 01923, 2 S 30 digital). **Giacomo Puccinis „La Bohème“** ist eine Studioaufnahme (in deutscher Sprache) mit Lucia Popp, Francisco Araiza, Barbara Daniel, Wolfgang Brendel, Ludwig Baumann und Jan-Hendrik Rootering. Stefan Soltesz dirigiert das Münchner Rundfunkorchester (27 027 3, 2 S 30 digital).

Eine Gesamteinspielung der **Sinfonien Nr. 1 bis 6** von **Carl Nielsen** mit dem Dänischen Radio-Sinfonieorchester aus den Jahren 1950-59 mit den Dirigenten Launy Grøndahl, Thomas Jensen und Erik Tuxen hat die Firma Danacord (im Vertrieb Helikon, Heidelberg) aus den Rundfunkarchiven veröffentlicht (Daco 121-123, 3 M 30). Erstmals auf Schallplatte ist auf dem gleichen Label eine Kassette mit **Kammermusik** von Nielsen erschienen (Streichquartette, Bläserquintette, Violinsonaten u. a.). Die Solisten sind u. a. Emil Telmányi (Violine), Erling Bloch (Violine), Gerald Moore (Klavier), Louis Jensen (Cello). Der Dirigent ist wieder Launy Grøndahl (Daco 124-126, 3 M 30).

Zum Ende des Europäischen Jahres der Musik 1985 und damit auch zum Schütz-Jubiläum brachte die Musikproduktion Dabringhaus und Grimm (MD + G im Vertrieb der EMI) mit der **Musicalischen Compagnie** in großer Besetzung und einer Reihe von Vokalsolisten die Weihnachtshistorie von 1664 (SWV 435), gekoppelt mit dem Magnificat und den „Sieben Worten Jesu Christi am Kreuz“ (SWV 478) heraus (1229, 1 S 30 digital). Für das kommende Jahr ist eine Anthologie weltlicher Kantaten unter dem Titel „Liebe und Klage im Werk von Heinrich Schütz“ geplant.

Ergänzend zu unserer **Scarlatti-Sonaten-Discographie** (vergl.

FF 10/85 S. 28 ff.) möchten wir darüber informieren, daß neu bei Helikon, Heidelberg, der erste Teil einer Gesamteinspielung auf 20 LPs auf dem Label Keyboard mit **Gilbert Rowland** am Cembalo vorliegt und daß auch die französische Erato zum Jahresende die 500 Sonaten komplett mit **Scott Ross** am Cembalo veröffentlichen will. Derselbe Interpret hat bereits eine Auswahl der Sonaten von 1738-1739 auf dem französischen Label Stil auf zwei LPs eingespielt.

Der junge georgische Bassist **Paata Burchuladze**, der 1981 den Verdi-Wettbewerb in Busseto gewann und bei Auftritten in England 1983 und 1984 die Aufmerksamkeit der Fachwelt erregte, hat nun bei Decca seine erste Schallplatte mit Arien aus „Boris Godunow“ und den Verdi-Opern „Macbeth“, „Simone Boccanegra“, „Don Carlos“ und „Ernani“ vorgelegt.

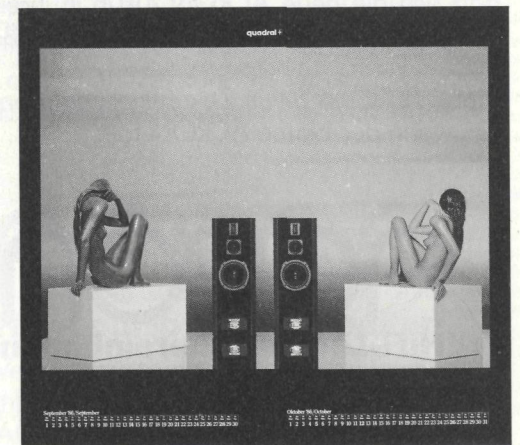
Es spielt das English Concert Orchestra unter der Leitung von Edward Downes (6.43232, 1 S 30 digital, CD 414 335-2, MC 4.43232).

Bach-Manuskripte aus Amerika veröffentlicht

Der Ordinarius für Musikwissenschaft an der Harvard University, **Christoph Wolff**, entdeckte 1984 in der Bibliothek der Yale University 38 Orgel-Choralvorspiele, davon 33 bisher völlig unbekannte. Die Erstausgabe dieser Bach-Choräle wurde inzwischen als Vorabdruck aus der Neuen Bach-Ausgabe in einer gemeinsamen Ausgabe der Yale University Press und dem Bärenreiter Verlag, Kassel, publiziert. Gleichzeitig erschien eine Gesamteinspielung der Choräle bei EMI-Electrola mit dem

quadral präsentiert: KLANGVISIONEN FOTOGRAFIERT VON GUNTER SACHS

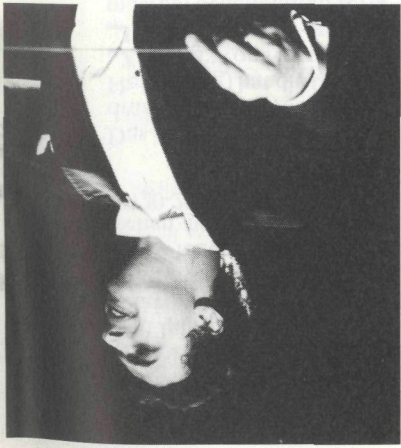
Großformatiger farbiger Kalender '86 als quadral Sonder-Edition in limitierter Auflage. Sieben ausdrucksstarke Bildkompositionen im Stil einer Photographic Art Collection. Anspruchsvolles Ambiente für das perfekte Design und die überragende Klangqualität der quadral Phonologie HiFi-Lautsprecher. Sammlerobjekt. Erhältlich nur beim quadral Phonologie Fachhändler und direkt von **all-akustik**, Eichsfelder Str. 2, 3000 Hannover 21. Preis: DM 79,- (Subskriptionspreis bis 31.12.1985: DM 59,-)



Bestell-Coupon
Bitte schicken Sie mir _____ Exemplare „KLANGVISIONEN“, zum Stückpreis von DM _____ + Nachnahmegeb. (oder Verrechn.-Scheck).
(Bestellcoupon bitte an **all-akustik**, Abt. K, Eichsfelder Straße 2, 3000 Hannover 21)

Name _____
Straße _____
PLZ./Ort _____
Unterschrift _____

Festvortrag



Fotos: Philips, EMI

Semyon Bychkov
exklusiv bei Philips

Nürnberg
er Jacob an der Silbermann-
Orgel im Arlesheimer Dom
(165-270331-1, 2 S 30 digital)

Radio-Sinfonie-
orchester Stuttgart
wurde 40

Im Oktober 1945 erteilten die
amerikanischen Militärbehör-
den die Genehmigung zur Ar-
beitsaufnahme des „kleinen
Sinfonie-Orchesters von Radio
Stuttgart“, aus dem sich das
Radio-Sinfonieorchester Stutt-
gart entwickelte, das somit auf
sein 40jähriges Bestehen zu-
rückblicken kann. In der Nach-
kriegszeit wurde das Orchester

KONZERTDATEN DEZEMBER '85

Maurice André/ Hedwig Bilgram 2.12. Bonn, 3.12. Frankfurt, 4.12. Neuss, 6.12. Hamburg, 8.12. Stuttgart, 10.12. Mann- heim, 12.12. München 1.12. Berlin, 6.12. Köln, 7.12. Witten, 12.12. Hannover, 18.-22.12. München Vladimir Ashkenazy 2.12. München, 3.12. Frankfurt Bamberger Symphoniker/ Dimitris Sgouros 2.12. Nürnberg, 3.12. München Jorge Bolet 4.12. Berlin Alfred Brendel 12.12. Hamburg, 18.12. Frank- furt, 20.12. Berlin Riccardo Chailly 7.8. und 15./16.12. Berlin Kyung-Wha Chung 13.12. München, 20.12. Mün- chen Bruno Leonardo Gelber 3.12. Stuttgart, 17.12. München Lynn Harrell 7.12. Leverkusen, 9.12. Nürn- berg, 10.12. Rosenheim, 11.12. Wiesbaden, 12.12. Karlsruhe, Eine Auswahl	18.12. Tübingen, 19./20.12. Stuttgart Leslie Quartet 1.12. Köln, 3.12. Weinheim, 5./ 6.12. Frankfurt, 8.12. Baden- weiler, 9.12. Delmenhorst, 11.12. Hannover, 12.12. Bremen Leipziger Bach-Collegium/ Ludwig Güller 7.12. Weidenburg, 8.12. Karls- ruhe, 9.12. Burbach, 10.12. Neustadt/Weinstraße Radu Lupu 15.12. Saarbrücken, 18.12. Saarbrücken, 19./20.12. Baden- Baden Orchestre de Paris/ Daniel Barenboim 8.12. München Michael Ponti 12.12. München Andreas Schiff 7.12. Frankfurt, 8.12. Düssel- dorf, 9.12. Bremen, 10.12. Hamburg, 13.12. Bielefeld, 15.12. Bonn Krzysztof Zimerman 10.12. Badertrunn, 11.12. Mün- chen, 14.12. Frankfurt
--	---

Semyon Bychkov,
aus der Sowjet-
union in die USA
emigrierter Dirl-
inszenieren und auch die Titel-
rolle übernehmen. Premiere
soll Ende Februar 1986 sein.
Der junge polnische Pianist
Krzysztof Zimerman hat den
diesjährigen Preis der Musik-
akademie Chigiana in Siena er-
halten, der mit rund DM
23.000,- dotiert ist und von ei-
nem ungenannt bleiben wollen-
den deutschen Mäzen gestiftet
wurde.



im wesentlichen von den Dirl-
genten Hans Müller-Kray, der
es von 1945 bis 1969 leitete und
von Sergiu Celibidache ge-
prägt, den in den 70iger Jahren
eine mehrjährige, enge Zusam-
menarbeit mit dem Orchester
verband. Seit 1983 ist Sir Ne-
ville Martin Chelidigent und
Garcia Navarro seit 1984 erster
Gastdirigent des Orchesters.

Personalien

Ruggero Raimondi, der u.a.
durch die Joseph-Losey-Verfil-



Der Pianist Stefan Askenase



Ihren 70. Geburtstag feiert in
diesem Monat eine der größten
Primadonnen unserer Zeit:
Elisabeth Schwarzkopf. Das
Foto zeigt die Sängerin bei
der Verleihung des Ordens
„Pour le Mérite“

Anne-Sophie Mutter wird die
Solistin der Welturaufführung
von Witold Lutoslawskis
„Chaine II“ mit dem Collegium
Paul Sacher im Januar 1986 in
Zürich sein. Im Februar und
März unternimmt sie mit dem
Württembergischen Kammer-
orchester Heilbronn eine aus-
gedehnte Konzerttournee
durch die Bundesrepublik.

Der 1896 in Lemberg geborene
Pianist Stefan Askenase starb
im Alter von 89 Jahren in
Bonn, nachdem er am Abend
zuvor noch in Köln konzertiert
hatte. In der laufenden Kon-
zertsaison 1985/86 waren insge-
samt 40 Klavierabendende in ver-
schiedenen deutschen Städten
mit dem Künstler vorgesehen.

Geburts- und Gedenktage im Dezember

2.12. Jürg Wyttenbach,
50. Geburtstag
9.12. Elisabeth Schwarzkopf,
70. Geburtstag

5.12. Franz Völker,
20. Todestag
7.12. Clara Haskil,
25. Todestag
8.12. Paul van Kempen,
30. Todestag
13.12. Hans Richter-Haaser,
5. Todestag
16.12. Tito Schipa,
20. Todestag
22.12. Edgar Varese,
100. Geburtstag
24.12. Alban Berg,
50. Todestag

Höchstleistung fürs Auge.

Hörbare Leistung ist bei einer Lautsprecherbox
nicht alles. Auch die Optik spielt eine überaus
entscheidende Rolle, denn schließlich sind die
Boxen ein Teil ihrer Wohnwelt.
Deshalb hat ACRON auch in den »Außerlich-
keiten« eine eigene, konsequente Philosophie
entwickelt, die sich von der kleinsten bis zur
größten Box durch das gesamte Programm zieht.
Einmal ist es der kompakte Aufbau und zum
anderen das moderne Design, das auf allen
Seiten einen unverwundlichen, den man allzuoft bei
Schicksalsschlag verzichtet, den man allzuoft bei
prozig großen, aufgemotzten Boxen-Giganten
findet. ACRON-Lautsprecher fügen sich harmo-
nisch in den Wohnbereich ein. Sie wollen sich op-
tisch nicht in den Vordergrund drängen, sondern
einzig und allein Musik wiedergeben. Auch diese
Art, Lautsprecher zu bauen, hat letztlich dazu
beigetragen, daß wir von der Fachwelt genauso
hoch akzeptiert werden, wie von all denen, die
auf ein optimales Musikerlebnis Wert legen.

ACRON

Vertrieb durch den Fachhandel.
Informationen:
ACRON F. Petrik GmbH
D-6368 Bad Vilbel, Erzweg 4
Telefon (0 61 01) 8 73 53

Höchstleistung fürs Ohr.

Wenn man sich über die Leistungsfähigkeit von
Lautsprecherboxen unterhält, gibt es eine ganze
Reihe von Dingen, die man – wie bei ACRON –
als selbstverständlich voraussetzen sollte: origi-
nalgetreue Wiedergabe, hohe Dynamik, hohes
Auflösungsvermögen und Detailreichtum. Und
selbst eine um 50 % verbesserte Baßwiedergabe
durch eine neuartige Auslegung in der Tiefen-
wiedergabe bei der ACRON Hi-Fi-Box 410 B
wäre normalerweise für uns nicht besonders er-
wähnenswert, würden wir unsere Boxen nicht
generell anders bauen, als es andere tun. Wir
bauen sie einfach kompakter. Weil original-
getreue Wiedergabe in der Tat keine großen
Boxenkästen braucht. Was sich dadurch beweist,
daß sich die neue ACRON 410 B in ihrer Lei-
stungsfähigkeit mit doppelt so großen Boxen
messen kann.
Vielleicht hören Sie in Zukunft einmal genauer
hin, wenn der Name ACRON fällt.

ACRON

Vertrieb durch den Fachhandel.
Informationen:
ACRON F. Petrik GmbH
D-6368 Bad Vilbel, Erzweg 4
Telefon (0 61 01) 8 73 53